

Sonnenberger
Strasse 22 **EDEN-HOTEL** gegenüber
Kurhaus
Täglich von 4—7 Uhr
Vornehmer Bridge-Tee

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Mittwoch · Samstag · Sonntag
Tanz-Reunion

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 95. Samstag, 5. April 1930. 64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Tennis.
Bei Anhalten der günstigen Witterung werden heute Samstag die Tennisplätze der Kurverwaltung an der Blumenwiese eröffnet.

Der Mode-Tee.
Der heute Samstag stattfindet mit Vorführung der Kleider der Firma Bacharach und Hüte der Firma Unverzagt, beginnt um 16 Uhr. Saalöffnung findet um 15.30 Uhr statt. Es sind zwei Tanzkapellen für den Nachmittag verpflichtet.

Nordischer Komponisten-Abend.
Das Konzert des Kurorchesters heute Samstag findet als „Nordischer Komponisten-Abend“ unter Leitung von Musikdirektor Jrmr statt.

Das X. Zykluskonzert
findet unter Leitung von Generalmusikdirektor Schuricht am Freitag (Karfreitag), den 18. April, statt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Die Frühjahrsausstellung des Nassauischen Kunstvereins „30 Deutsche Künstler unserer Zeit“ wird morgen Sonntag 11.30 Uhr für die Mitglieder des Nassauischen Kunstvereins und geladenen Gäste mit einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden eröffnet. Ab 12.15 bis 17 Uhr ist die Ausstellung an diesem Tage durchgehend öffentlich zugänglich.

— 100mal „Norma“. Am Montag wird im Grossen Haus in der neuen Inszenierung die Oper „Norma“ von Bellini gegeben. Es ist dies die 100. Aufführung des Werkes seit seinem ersten Erscheinen im Spielplan des Wiesbadener Theaters am 12. Juli 1835.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Rundflüge. Der Frühling hat auch Einzug auf unsern Flughafen Wiesbaden-Mainz gehalten. Die Flugzeuge des „Luftdienst Mittelrhein“ nahmen am Sonntag, den 23. März, auf dem Flugsportwerbetag in Oppenheim und am 30. März auf dem Flugtage in Gross-Gerau teil. Diese Veranstaltungen, die durch das Wetter begünstigt wurden, waren ein voller Erfolg für den Luftdienst Mittelrhein. Das Kabinenflugzeug „Rheingau“ und das Leichtflugzeug „Mittelrhein“ führten in letzter Zeit zahlreiche Rundflüge über Mainz und Wiesbaden aus. Auch in diesen Tagen und an den kommenden Sonntagen werden Flüge jederzeit ausgeführt.

— Dampferfahrten auf dem Rhein. Die Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt nimmt ihren fahrplanmäßigen Personenverkehr am 16. d. M. auf. Die mit ihr in Betriebsgemeinschaft fahrende Niederländische Dampfschiffreederei fährt seit 1. d. M. nach dem Sommerfahrplan. Nach ihm verlässt täglich um 11 Uhr ein Frachtdampfer mit Personenbeförderung Mainz und trifft abends in Köln ein.

Kálmán Sárközi

der beliebte ungarische Zigeunerprimas
spielt wieder im Hause

Maldaner
Conditorei & Café

Marktstrasse 34

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)
Theater: Gr. Haus: 20 Uhr: „Pension Schöller“. Kl. Haus: 20 Uhr: „Ich betrügst dich nur aus Liebe“. (Programme umseitig.)
Kurhaus: Mode-Tee ab 16 Uhr.
Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13 und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Kipper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autokombi nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 von 14—18.30 Uhr. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—17 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-abendlich 20.15 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Das Wetter: Nach Niederschlägen meist bedeckt, ziemlich kühl, östliche Winde.

Das Gegenschiff kommt von Bonn fahrplanmäßig um 19.30 Uhr in Mainz an. Die Benutzung dieser Schiffe empfiehlt sich besonders Sonntags, da dann die Güterbeförderung eingeschränkt ist. Diese (Fortsetzung Seite 2.)

Im Kleinen Haus

gab es am Donnerstag die reichsdeutsche Uraufführung des Lustspiels von Ladislaus Fodor „Die Füllfeder“.

Der Dichter meint es mit Euch Frauen gut, er warnt Euch davor, in der Ehe, und sei sie noch so harmonisch, die kleinste Lüge zu begehen, denn: wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und alle heißen Schwüre und Treue-Versprechen sind also auch nur falsch und erlogen! Merkwürdige Logik, sie stammt von — einem Manne, von einem Juristen, einem Scheidungsanwalt von Ruf. Seine Frau Maria kauft eine Füllfeder; weil sie ihm das hartnäckig verschweigt, ist sie untreu. Der Herr Rechtsanwalt kennt sich doch aus in den Schlichen und Lügen der Ehefrauen, er lebt ja von derlei schmutzigen Prozessen. Nahezu reif bis zur Zwangsjacke wird er auf diesem Irrweg. Es wimmelt nämlich noch ein Gent um Frau Maria herum, der liebt sie abgöttisch, und der Anwalt tut in seinem Wahn ein übriges dazu, ihn und Maria so oft wie möglich irgendwo und irgendwie zusammenzubringen, um mit Hilfe eines Detektivs, der sie beide beobachtet, endlich Gewissheit zu bekommen. Dass er zuletzt der blamierte ist, wundert einen bei solch verdrehter Einstellung nicht im geringsten. Frau Maria hat wirklich die Füllfeder gekauft, sie tatsächlich dem jungen Mann geschenkt, aber das war für sie so nebensächlich, dass sie es gleich wieder vergessen hat; er machte ihr nämlich mal vor dem Papierladen eine Liebeserklärung, sie lachte ihn aus, ging hinein, kaufte die Füllfeder und schenkte sie ihm, damit er sein ungereimtes Liebesgestammel ihr schreiben

könne. Das ist die Geschichte von Frau Marias Untreue! Sie wollte, verärgert über den Verdacht des Gatten, nach Nizza reisen, nun — nach Aussprache und Versöhnung — begleitet der Gatte sie. Immerhin eine Lehre für Euch Frauen — denn so dummeifersüchtig und verbohrt in fixe Ideen wie dieser Rechtsanwalt sind viele viele Männer. Also sagt immer hübsch die nackte Wahrheit, vergesst nicht zu erzählen, wenn Ihr auf dem Markt für 5 Pfennig Petersilie kauft, sonst . . . !

Die ziemlich dünne, harmlos lebenswürdige, ein wenig zu schleppende Geschichte wird noch durch einen Detektiv gewürzt, der das Pech hat, sich immer in die Frauen, die er beobachtet, zu verlieben, auch durch ein Ehepaar, dem es ähnlich wie Rechtsanwalts ergeht. Ab und zu fallen ein paar nette witzige Bemerkungen über moderne Liebe, Frauen und Ehe von heute.

Unter Herrn Hoffmanns Regie spielte man das Stückchen munter herunter. Herr Sellnick gab reizend nervös den Dümmling von Mann, er war herrlich und hörig, verliebt und verängstigt, gespannt vor lauter Energie auf falscher Fährte. Frau Maria hatte in Frau Wessely eine charmante, überlegene Vertreterin. Absichtslos munter, ohne jede Unterstreichung, frisch natürlich wieder Alice Treff, etwas zappelig in ihrem Humor Frau Genzmer. Stark trug Herr Breittkopf in der schwankartig angelegten Rolle des Detektivs auf. Lobend erwähnt seien noch die Herren Liertz und Dirmoser. Man klatschte viel Beifall. mw.

Lieder-Abend im Kurhaus.

Im kleinen Saale gab am Donnerstag die Mezzosopranistin Paula Gilles-de Stert (Neu York) einen eigenen Lieder-Abend. Es war vor etwa fünf Jahren, als sie an gleicher Stelle bereits beachtenswerte Proben ihrer Gesangkunst gab. Das rein technische Können hat sich in dieser Zeit in fleissigem Bemühen gesteigert; die Tonbildung ist freier, die Aussprache lautreiner geworden. An dem natürlichen Edelklang ihres weich und voll fließenden Organs konnte man auch diesmal wieder seine aufrichtige Freude haben. Namentlich die Mittellage beglückt das Ohr durch sinnlichen Reiz, durch Wohllaut und Adel. Das abwechslungsreiche Programm begann mit älteren Stücken von Händel, Piccini, Jomelli, brachte dann je zwei Lieder von Schubert und Brahms und verzeichnete im weiteren Gesänge von dem Franzosen Reynoldo Hahn, dem begabten, jung verstorbenen Amerikaner Charles Griffes, dem genialen Spanier Manuel de Falla und dem Russen Rachmaninoff. Diese Auswahl machte dem künstlerischen Geschmack wie auch dem Sprachtalent der Konzertgeberin alle Ehre. In der Gestaltung des musikalischen Ausdrucks bewegten sich die Vorträge durchweg auf einer mittleren Linie des Gefühls; sie hätten an manchen Stellen, so z. B. in der „Jota“ von de Falla, durch reichere Entfaltung von temperamentvoller Beschwingtheit sicher an Unmittelbarkeit des Eindrucks gewonnen. Am Flügel begleitete Prof. Mannstaedt mit oft gerühmter Meisterschaft. Die kleine Schar der Zuhörer liess es an Beifall und Blumen nicht fehlen. fz.

Hamburger & Weyl

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen
Markstrasse / Ecke Neugasse

Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 5. April 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekoncert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Undine“ Lortzing
2. Der Rose Hochzeitszug, Intermezzo Jessel
3. Potpourri aus „Der Feldprediger“ Millöcker
4. Walzer aus „Die Fasnachtsfeier“ Kalman
5. Diplomaten-Polka Joh. Strauss
6. Amazonen-Marsch Blon

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „König Stephan“ L. v. Beethoven
2. a) Gavotte aus der Oper „Idomeneo“ W. A. Mozart
b) Romanze aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
3. Pakteltanz in C-moll G. Meyerbeer
4. Mendelssohniana, Fantasie J. Dupont
5. Ouvertüre zur Operette „Boccaccio“ F. v. Suppe
6. Romanze Joh. Strauss
7. Humoreske aus der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ J. Offenbach

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16 Uhr im kleinen Saale (moderne Tanz-Diele) und Weinsale:

Mode-Tee

mit Vorführung der neuesten Modelle der Firma J. Bacharach, Wiesbaden.

Kapelle Otto Schillinger

Eintrittspreis 4 Mk. (einschl. Tee, o. a., Gebäck, Bedienung und Nothilfe.)

Zuschauerkarte (Galerie): 1,50 M.

20 Uhr:

Nordischer Komponisten-Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Im Hochland, Ouvertüre N. W. Gade
2. Introduktion und Walzer aus „Ein Karnevalsfest“ E. Hartmann
3. Finlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius
4. Ouvertüre „Im Herbst“ E. Grieg
5. a) Nordisches Volkslied, b) Brautmarsch A. Hamerik
6. Korsholm, symphonische Dichtung A. Järnefelt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Sonntag, den 6. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 5. April 1930.

98. Vorstellung. 22. Vorstellung. Stammreihe E.

Pension Schöller

Posse in 3 Akten. Nach einer Idee von W. Jacoby von Carl Laufs. In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Philipp Klapproth Max Andriano
Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwester M. Doppelbauer
Ida, deren Tochter Hertha Ziemer
Franziska, deren Tochter Doris Voss
Alfred Klapproth Maurus Lieritz
Ernst Kissling, Maler, Alfreds Freund Hilmar Manders
Fritz Bernhardt Kurt Sellnick
Josephine Krüger, Schriftstellerin Marga Kubu
Schöller, ehemaliger Musikdirektor Gustav Schwab
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin Ottilie Gerhäuser
Friederike, ihre Tochter Hertha Ritter
Eugen Rumpel Bogislav von Heyden
Gröber, Major a. D. Paul Wiegner
Jean, Oberkellner Walter Hildmann
Ein Kellner Edmund Kosseg
Erster Gast Hans Bernhöft
Zweiter Gast Gustav Albert

Kaffeehausgäste.

Anfang 20.00 Uhr.

Ende gegen 22.00 Uhr.

Sonntag, den 6. April, Stammreihe B:

Frühjahrsfestspiele. Eröffnungsvorstellung.

Zum ersten Male: Doktor Faust. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 5. April 1930.

96. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe VL.

Ich betrüg dich nur aus Liebe.

Lustspiel-Operette in 3 Akten nach Verneuil von Robert Blum.

Gesangstexte von Fritz Rotter.

Musik von Ralph Erwin.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Graf Varigny Bernhard Herrmann
Gaston Paul Breittkopf
Delabudelière Guido Lehmann
Dominique Zdenko Zirnner
Maica Lilly Sedina

Spielt in Paris.

Anfang 20 Uhr.

Ende 22 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen und Postwagen.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Ablauf Kuhaut	Rückfahrt Kuhaut
Samstag:			
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50	14.30	19.00
Kloster Eberbach, Rheingau	4.00	15.00	19.00
† Grossr. Feldberg, Königstein, Ruppertsheim	5.50	14.30	19.00

Täglich um 10 Uhr vormittags ab Kurhaus, Rückkunft ca. 12.30 Uhr. Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“: Bierstadt, Höhe, Sonnenberg, Neroberg, Griech. Kapelle, Beausite, Unter den Eichen, Rheinufer, Schierstein, Biebrich. Wochentags Besichtigung der Sektkellerei Henckell & Co. Preis RM 3.— pro Person.

* Diese Fahrten werden abwechselnd durch blaue und gelbe Wagen ausgeführt. † Reichspost.

Je nach Witterung offene oder geschlossene Wagen.

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 28000 und 28001; Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. 25866; sowie bei: Born & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580, 25581; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27224.

Grösstes Spezialhaus für Damen-Mädchen- und Kinderbekleidung

Langgasse 32

(Nähe Kochbrunnen)

Schloss

Sehenswerte Passage - Ausstellung
Reichste Auswahl - Billigste Preise

Langgasse 32

(Nähe Kochbrunnen)

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Personen-Güterboote sind bekanntlich mit Kabinen versehen und legen die Strecke Mainz-Rotterdam bei zweimaligem Übernachten in zwei Tagen und von Rotterdam nach Mainz ebenfalls mit zweimaliger Übernachtung, in 2½ Tagen zurück.

Der Ufa-Palast weist darauf hin, dass der erfolgreiche Tonfilm „Der unsterbliche Lump“ nur bis einschliesslich heute Samstag laufen kann, da ab morgen Sonntag ein neues Tonfilm-Programm eingesetzt wird. Um aber jedermann Gelegenheit zu geben, dieses schöne Volksstück zu sehen, findet morgen Sonntag 11.30 Uhr eine einmalige Matinee statt, wozu Jugendliche ermäßigte Preise von 0.50, 0.75 und 1 RM. zahlen. — Auch sei nochmals auf die Nachtvorstellung hingewiesen, die heute Samstag und morgen Sonntag 23 Uhr stattfindet mit dem epochalen Sexual-Film „Geissel der Menschheit“ nebst Vortrag.

Zur Wiederbelebung der Bautätigkeit fand auf Einladung eines gemeinsamen Ausschusses des Architekten- und Ingenieurvereins und der Ortsgruppe Wiesbaden des Bundes deutscher Architekten in Anwesenheit der Vertreter der Behörden, der Regierung, der Stadt, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Bankinstitute, insbesondere der Nassauischen Landesbank, Wiesbadener Bank und Vereinsbank und namhafter Wirtschaftsführer im Kasino eine Sitzung statt, worin in einer eingehenden Aussprache die vom gemeinsamen Ausschuss vorgelegte Denkschrift zur Wiederbelebung der Bautätigkeit erörtert wurde und die Gründung eines „Bundes für Bauwirtschaft E. V. Wiesbaden“ einstimmig als erfolversprechend be-

zeichnet wurde. — Der „Bund für Bauwirtschaft E. V. Wiesbaden“ soll eine Gemeinschaft aller an der Bauwirtschaft interessierten Behörden und Wirtschaftskreise sein und die Wiederbelebung der freien Bauwirtschaft bearbeiten. Durch geeignete Organisation soll insbesondere eine systematische Werbung für den Wohn- und Siedlungsbau, für das Bausparen und den für die Gesamtentwicklung Wiesbadens so ausserordentlich wichtigen Zuzug nach Wiesbaden erfolgen. Es unterliegt keinem Zweifel, dass hier ein ausserordentlich bedeutsamer Schritt auch für die Wiederbelebung der Gesamtwirtschaft Wiesbadens angebahnt ist, der einen baldigen Erfolg erwarten lässt. Die Versammlung wählte einen achtgliedrigen Arbeitsausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Oberbaurat Kleinschmidt, der nunmehr unverzüglich alle weiteren Maßnahmen zur Verwirklichung der wertvollen Anregungen in die Wege zu leiten beauftragt ist. Mit besonderer Freude ist festzustellen, dass dabei auch die Regierung und die Stadt Wiesbaden ihre Zustimmung und tatkräftige Unterstützung zugesagt hat. Wir werden über die weiteren Beratungen und Arbeiten berichten.

Der Meistergeiger Kálmán Sárközi im Café Maldaner. Sárközi ist den Wiesbadenern kein Unbekannter mehr, sein letztes Gastspiel, das immer volle Häuser sah, ist noch in bester Erinnerung, und eine bessere Attraktion konnte das Café nicht finden. Sárközi ist wirklich ein hervorragender Künstler. Hier ist kein erlerntes Können, hier ist Liebe zur Musik und Genie vorhanden. Er lässt seine Geige jubelnd, jauchzend, seufzend, das Beste einer klingenden, singenden, herzenbezwingenden,

fröhlichkeitsbringenden Musik entlockt er seinem Instrument. Schon die Art seines Vortrags zeigt den feinfühligsten Künstler. Mit einer unglaublichen Bogentechnik und Fingerfertigkeit spielt er die schwierigsten Kompositionen. Was ihm sofort die Sympathie der Zuhörer erringt, ist sein jeder übertriebenen und überflüssigen Geste entbehrendes Spiel. Man hat es eben mit einem wahrhaften Künstler und einem Meister auf der Geige zu tun, der als Ungar auch die grosse Leidenschaft für die Musik und das echte Temperament besitzt. Die Kapelle Sárközi geniesst überall den besten Ruf und es ist der Leitung des beliebten Cafés hoch zuzurechnen, dass sie in dem Streben, nur bestes den Gästen zu bieten, kein Opfer gescheut hat, dies neue Gastspiel Sárközis zu bieten.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

„Sport im Bild“, die beliebte elegante Zeitschrift des Verlages Scherl, Berlin, führt in geschmackvoller Weise die Leser durch die Reiche der Mode, der Kunst, des Sportes natürlich, durch die neuesten gesellschaftlichen Ereignisse, gibt, kurz gesagt, dem gebildeten Menschen den Unterhaltungsstoff, den man in der Gesellschaft, um auf dem Lautenden zu sein, benötigt. Mit feiner Kunst wird der Inhalt der Hefte zusammengetragen, deren Bildschmuck, was Einfälle und Wiedergabe betraf, geradezu meisterhaft ist. Es ist nicht einseitig Lesestoff für die Dame ausgewählt, der moderne Herr wird mit demselben Vergnügen die Hefte studieren. Gegenwärtig bringt die Zeitschrift von Jack London „Die Fahrt der Snark“.

KURHAUS WIESBADEN

Vom 25. ds. Mts. ab werden im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts

Kurhausdauerkarten

für das 2., 3. u. 4. Quartal des Kalenderjahres 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Vorausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten,
3. Dutzendhefte, 4. Fünzfzgerhefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1/2 Jahr	für 1/4 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	37.50	12.50
für Einwohner die Beikarte	22.50	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	45.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	30.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	54.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	20.—
Fünzfzgerhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Bezahlung der weiteren Quartalsbeträge für Dauerkarten mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfzgerheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünzfzgerhefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfzgerheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Preis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in drei gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünzfzgerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünzfzgerhefte für zwölf Monate.

Wiesbaden, den 20. März 1930.

Der Magistrat.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkiosk, Weberstrasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Vier Jahreszeiten

Jeden Montag abends 9.30 Uhr:

HAUSBALL (Gesellschaftstoilette erforderlich)

Gäste aus and. Häusern nach Eintrag in die Ball-Liste stets willkommen
Mittwochs u. Freitags nachm. 4.30 Uhr:

TANZTEE

Mitwirkende bei sämtlichen Veranstaltungen:

Herr u. Frau von Kayser

(Europameister im Gesellschaftstanz)

Hausorchester: Otto Schillinger

Vier Jahreszeiten

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Röderstrasse 39 **Bobbefschänkelle** Röderstrasse 39

Die gemütlichste Bierstube

Reiherbräu

Hell — Dunkel — Bod

Das vorzügliche Kulmbacher Bier

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.

Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichenheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstrasse 6. Fernsprecher 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernsprecher 246 88.

Aus

Pfandverkäufen!
Großer, billiger Verkauf
Brillanten, Goldschmuck,
Ankeruhren, Tafelsilber
Eduard Lapp, Taunusstr. 32

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM KOCHBRUNNEN
Wlogengebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. April 1930.
 * vor dem Namen bedeutet: als Passant
 angemeldet.
 (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.
 Albert, H., Hr. Pfarrer, Kolberg
 Pension Grandpair
 Apolant, E., Hr. Dr. med. m. Fr.,
 Bad Kissingen Haus Dambachtal
 Aschhof, C., Hr., Remscheid Karlsruh
 Auerbach, P., Hr. m. Fr., Köln
 Hotel Nassau

B.
 Baer, G., Hr., Hamburg Hotel Kronprinz
 Berndt, E., Hr. m. Fr., Dresden
 Zur Stadt Ems
 Barberowski, R., Hr. m. Fr., Krefeld
 Kölnischer Hof
 Batzler, E., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 Baudius, H., Hr. Ing., Eppelstom
 Zentral-Hotel
 Baus, M., Hr., Ludwigshafen Zum Falken
 Beck, M., Hr., Rotterdam Zentral-Hotel
 Becker, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Fulda
 Tannusstr. 9
 Becker, H., Hr., Berlin Grüner Wald
 Benedix, R., Hr. Kapellmeister, Budapest
 Marktplatz 7
 Bergerhoff, K., Hr. Chem. Dr. m. Fr.,
 Altona-Langenfelde Römerbad
 Beyer, A., Hr., Zittau Zentral-Hotel
 Beyring, H., Hr., Haag Bellevue
 Blai, M., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 Birja, G., Hr., Frankfurt a. M., Marktplatz 3
 Bittle, W., Hr. m. Fr., Stuttgart
 Saalgasse 24/26
 Bloch, F., Hr. Apoth., London, Palast-Hotel
 Bloxham, W., Hr. m. Begl., London
 Metropole

Blumma, D., Hr. m. Fr., Krakau
 Tannusstr. 9
 Böck, Th., Schwester, Düsseldorf
 Goldener Brunnen
 Böhmer, K., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 Bostelmann, A. D. A., Hr., Harburg
 Kapellenstr. 14
 Brandenburg, H., Hr., Stralsund
 Continental
 Braun, B., Hr. Dr., Bochum Hansa-Hotel
 Brauner, D., Hr., Brüssel, Privathotel Albany
 Bremhaupt, L., Hr. m. Sohn, Rauxel
 Kölnischer Hof
 Brettkuhn, H., Hr., Gelsenkirchen
 Goethestr. 12
 Bretzfelder, E., Hr. m. Fr., Nürnberg
 Hotel Nassau
 Breuning, P., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
 Brink, H., Hr., Hamburg Bellevue
 Bruns, A., Hr. m. Fr., Vaals, Hotel Nassau
 Bubenberg, H., Hr., Dresden
 Grüner Wald
 Baronin Buddenbrock, E., Hr.,
 Gross Deutschen Schwarzer Bock
 Blüning, R., Hr., Hamburg Zum Römer

C.
 Cammann, Th., Hr., Herne Zum Bären
 Casewitz, S., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 Christensen, M., Hr. m. Fr., Kopenhagen
 Rose
 Claessen, B., Hr. m. Fr., Köln
 Bellevue
 Chussen, H., Hr., Düsseldorf
 Bellevue
 Cohn, V., Hr., Hamburg Englischer Hof
 Cole, H., Hr. m. Fr., Buffalo Bellevue
 Creed, Ch. A., Hr., London Metropole
 Crensen, W., Hr., Vauhs Hotel zur Traube
 Czaplewski, H., Hr., Tänzerin, Berlin
 Webergasse 3

D.
 Demmer, A., Hr., Köln Einhorn
 Demppe, M., Hr., Waldenburg, Pfälzer Hof
 Determann, F., Hr., Gronau i. W.
 Englischer Hof
 Denbel, F., Hr. Diakon, Bethel
 Evang. Hospiz
 Dietz, M., Hr. Hauptlehrer, Würzburg
 Hotel zum Bären
 Dimitrova, W., Hr., Bagdad, Kapellenstr. 6
 Dobel, H., Hr. Dr. med., Hamburg
 Metropole
 Dönnebrink, A., Hr., Trier, Schwarzer Bock
 Düvel, J., Hr., Köln Karlsruh

E.
 Ebert, A., Hr. Fabr., Chemnitz, Hotel Vogel
 Ehrhard, G., Hr., Immenau Bellevue
 Engel, St. Hr. Prof. Dr. med., Dortmund
 Metropole
 Engers, L., Hr., Amsterdam Zum Bären
 Erlinghagen, C., Hr. Dr.-Ing., Solikamsk
 Hotel Berg
 Eschemann, K., Hr., Leipzig, Grüner Wald
 Evert, M., Hr., Lund Hotel zum Bären
 Eykelen, E., Hr., Utrecht Grüner Wald

F.
 Feder, B., Hr., Essen
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Feldhoff, C., Hr. Dr. med., Essen
 Hotel Nassau

Fischer, F., Hr., Hamburg Grüner Wald
 Frank, L., Hr., Jügen
 Pension Wenker-Paxmann
 Franken, B., Hr., Köln Grüner Wald
 Freiherg, F., Hr., Strassburg, Einhorn
 Freudenreich, G. u. A., 2 Fr., Piesport
 Karlsruh
 Frey, R., Hr., Klein-Eisklagen
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Fricke, H., Hr., Hannover
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Funke, A., Hr. m. Tocht., Gelsenkirchen
 Pariser Hof

G.
 Geiger, W., Hr., Berlin Palast-Hotel
 Gerds, M., Hr. m. Sohn, Bochum
 Goldener Brunnen
 Geronne, K., Hr. Generaloberarzt a. D. u.
 Chefarzt m. Fr., Potsdam
 Pension Grube-Dehwald
 Gerz, J., Hr. Obersteuerrinsp., Montabaur
 Hotel Dahlheim
 Gläser, E., Hr. m. Fr., Magdeburg
 Karlsruh
 Göbel, L., Hr. Bankprok., Oberbaden
 Zwei Böcke
 Grabowski, J., Hr. Dir., Berlin-Friedenau
 Hotel Silvana
 Gräf, St., Hr. Obersteuerrinsp., Hachenburg
 Hotel Dahlheim
 Graupe, C., Hr., Bochum Zur Stadt Ems

H.
 ten Haaf, R., Hr. Prok., Emmerich
 Grüner Wald
 van Haaren, Fr., Hr. m. Fr., Brüssel
 Eden-Hotel
 Halm, L., Hr., Worms Einhorn
 Hartmann, W., Hr. Reg.-Baumeister,
 Düsseldorf Hotel Bender
 Heckscher, M., Hr., Kopenhagen Rose
 Hedemank, M., Hr., Halle Bellevue
 Heise, F., Hr. Chem. Dr., Berlin-Karlshorst
 Pension Badenia
 Heller, F., Hr. Dr., Dresden Hotel Nassau
 Hellwig, H., Hr., Essen Kölnischer Hof
 Henu, C., Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Metropole
 Herbst, F., Hr., Köln Englischer Hof
 Herrmann, E., Hr. Obersteuerrinsp., Lamsburg
 Hotel Dahlheim
 Hertzmann, J., Hr., Krefeld Grüner Wald
 Hessemann, H., Hr. Ing., Düsseldorf
 Domhotel
 Hilgers, H., Hr. Dr., Köln, Schwarzer Bock
 Hilgers, S., Hr. Dr., Köln, Schwarzer Bock
 Billemann, E. A., Hr., Düsseldorf
 Moritzstr. 66
 Hilzinger, M., Hr., Tübingen
 Zentral-Hotel

Hoffmann, E., Hr., Bacharach
 Zur Stadt Biebrich
 van Holkema, Th., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Hotel Nassau
 Holthausen, A., Hr., Dülken
 Hospiz z. hl. Geist
 Horn, L., Hr., Fulda Grüner Wald
 Horstmann, E., Hr., Dortmund, Pariser Hof
 Horstmann, E., Hr. Mittelschullehrer,
 Dortmund Pariser Hof
 Hubler, E., Hr., Heilbronn Zentral-Hotel
 Hüning, W., Hr. Dr., Bochum, Hansa-Hotel
 Hunnes, I., Hr., Köln Eden-Hotel
 Hurtig, H., Hr., Berlin Hotel Berg
 Hütwohl, E., Hr. Ing. m. Fr., Koblenz
 Neuer Adler

I.
 Isaac, R., Hr., Berlin Grüner Wald
 Ivory, J., Hr. Sprachlehrer, Folkstone
 Rheinstr. 32II

J.
 Janisch, R., Hr., Neuköln Hotel Silvana
 Jung, F., Hr., Saarbrücken Union
 Jung, W., Hr. m. Fr., Halle a. S.
 Neuer Adler

K.
 Kalman, N., Hr., Frankfurt, Kapellenstr. 9
 van de Kamp, E., Hr., Barmen Union
 Kappe, S., Hr. Lehrerin, Herne
 Hospiz z. hl. Geist
 Katscher, K., Hr., Berlin Bellevue
 Katz, N., Hr., Nürnberg Rose
 Kaufhold, H., Hr. Religionslehrer, Düren
 Hospiz z. hl. Geist
 Kaufmann, M., Hr., Nümbrecht b. Wiehe
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Kersten, J. H., Hr. m. Fr., Hemstede
 Hotel National
 Kieninger, M., Hr. Chemiker Dr., Berlin
 Hotel Adler
 Kirehloff, B., Hr. Apoth. Dir., Berlin
 Rose
 Koch, G., Hr., Elberfeld Quisisana
 Koh, S., Hr., Berlin Grüner Wald
 Kottmann, W., Hr. m. Tocht., Dortmund
 Goldener Brunnen
 Eichlinghofen
 Kraft, E., Hr., Neustadt (Aich)
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Krantz, H. u. K. H., 2 Schüler, Aachen
 Quisisana

Kreutzberg, J., Hr. Dr. med. m. Fr.,
 Altenahr Pariser Hof
 Krempl, E., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
 Kroh, F., Hr. Apoth., Berlin Bellevue
 Kühn, H., Hr., Dresden
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Kühn, H., Hr. Ing., Köln Hotel Vogel
 Kukuk, L., Hr., Düsseldorf Einhorn
 Kupke, J., Hr., Waldenburg, Zentral-Hotel

L.
 Lammert, L., Hr., Essen Kölnischer Hof
 Laun, K., Hr., Köln Hotel National
 Leber, K., Hr., Budapest Schwarzer Bock
 Letto, Ch., Hr. Tänzerin, Berlin
 Webergasse 3
 Linck, G., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
 Englischer Hof
 Lisches, E., Hr., Köln Hansa-Hotel
 Loesch, W., Hr. Fabr., Mannheim
 Grüner Wald
 Lötcher, A., Hr., Basel Grüner Wald
 Logi, W., Hr., Bernau Evang. Hospiz
 Lorentz, A., Hr. Stadtrat, Oberhausen
 Zwei Böcke

M.
 Marotke, H., Hr. Maler, Berlin-Charlotten-
 burg Hotel Silvana
 Marx, M., Hr., Düsseldorf Rose
 Mast, G., Hr. m. Tocht., Stuttgart
 Römerbad
 Matthes, H., Hr., Gotha Grüner Wald
 May, A., Hr., Westerbürg Hotel Dahlheim
 Mayer, O., Hr. Fabrikbes., Mühlhausen i. Th.
 Eden-Hotel
 Mendel, W., Hr. m. Fr., Berlin-Schöneberg
 Metropole
 Mendel, W., Hr. m. Fr., Wattenscheid
 Schwarzer Bock
 Merk, M., Hr. Lehrerin m. Begl., Essen
 Kaiser-Friedrich-Ring 50 II
 Merz, G., Hr. m. Fr., Dortmund
 Hotel zur Traube
 Meurer, G., Hr. m. Fr., Spangenberg
 Neuer Adler
 Modler, E., Hr. Kom.-Rat, Berlin
 Eden-Hotel

Moeser, K., Hr., Bern
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Mouths, F., Hr. Dr.-Ing. m. Fr., Hamburg
 Kölnischer Hof
 Müller, W., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
 Metropole
 Müller, K., Hr. Chem., Demmin
 Zwei Böcke
 Müller, E., Hr., Wiebelskirchen (Saar)
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

N.
 Nansen, O. C., Hr., Pöln Metropole
 Nason, J. H., Hr. Stud., St. Paul
 Hotel Regina
 Nehrling, R., Hr., Erfurt Union
 Nerlinger, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
 Heidelberg Quisisana
 Neumeister, M., Hr., Köln Einhorn
 Noack, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel

O.
 Oppenheimer, F., Hr., Nordhausen
 Englischer Hof
 Orlopp, Fr., Hr., Berlin Hotel Osterhoff
 Ortmann, H., Hr., Luxemburg
 Pension Rössler
 Ortmann, W., Hr., Dortmund
 Pension Rössler

P.
 Pegels, P., Hr. Rechtsanw. m. Fam.,
 Castrop Tannus-Hotel
 Pfalsdorf, M., Hr. Lehrerin m. Begl.,
 Humberg Hospiz z. hl. Geist
 Philippson, L., Hr., Kopenhagen
 Vier Jahreszeiten
 Pickel, E., Hr., Köln
 Pension Wenker-Paxmann
 Privat, H., Hr. Reichsbankdir., Berlin
 Kölnischer Hof
 Purschke, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe
 Tannus-Hotel

R.
 Radeck, A., Hr., Königsberg
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Raszberger, R., Hr., Utrecht Grüner Wald
 Rau, M., Hr., Nürnberg Palast-Hotel
 von Raue, M., Hr., Berlin
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Rawson, D., Hr., London Hotel Nizza
 Reborst, J., Hr., Berlin Viktoria-Hotel
 Reich, Fr. Dr., Barmen Zwei Böcke
 Richfield, N., Hr. m. Fr., London
 Hotel Nassau

Richter, F., Hr., Berlin Einhorn
 Richter, K., Hr. Dipl. Handelslehrer,
 Bremen Tannus-Hotel
 Riemer, E., Hr., Fürstenwalde Einhorn
 Ritter, I., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
 Röhm, K., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
 Röhrig, O., Hr. Stud., Siegen (Lahn)
 Hotel Bender

Rogale, H., Hr., Berlin
 Zur Stadt Biebrich
 Rosenberg, F., Hr. Dr. med. m. Fr., München
 Hotel Adler
 van Rosendal, C., Hr., Brüssel, Eden-Hotel
 Rosenthal, S., Hr., Berlin Metropole
 Rossberg, J., Hr., Frankfurt a. M.
 Marktplatz 5
 Runge, B., Hr. Dr. med., Berlin, Continental
 Russel, L., A. H., Hr., Edinburgh, H. Nizza
 Ryding, Th., Hr., Stockholm Quisisana

S.
 Salomonsen, M., Hr., Kopenhagen Rose
 Sandgreen, W., Hr., Kopenhagen
 Marktplatz 5
 Schaffberg, M., Hr., Düsseldorf Domhotel
 Schattauer, K., Hr., Berlin Hotel Vogel
 Schiff, F., Hr., Köln Karlsruh
 Schlags, K., Hr. Apotheker, Mayen
 Hotel Kraus
 Schmidt, A., Hr., Barmen Grüner Wald
 Schmidt, H., Hr., Gelsenkirchen, Engl. Hof
 Schneider, W., Hr., Düsseldorf Domhotel
 Schneider, I., Hr., Mühlen (St.)
 Evang. Hospiz

Schneider, O., Hr. Knappschaftsarzt,
 Neuwahr (Saar) Hotel Regina
 Schönau, R., Hr., Giessen Hansa-Hotel
 Schömeier, A., Hr. Knappschaftsarzt
 m. Fr., Wahlschied (Saar), Hotel Regina
 Schroedel, L., Hr., Triebes
 Sanatorium Dr. Guradach
 Schröder, P., Hr., Kunstbeirat,
 Wiesdorf a. Rh. Hotel Regina
 Schulte, C., Hr., Düsseldorf
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Schulte, H., Hr. Dr. med., Düsseldorf
 Eden-Hotel
 Schulz, H., Hr., Marburg (Lahn)
 Evang. Hospiz
 Schütze, G. A., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 Sigert, H., Hr. Dipl.-Hdl., Bremen
 Tannus-Hotel

T.
 Teferson, Hr., London Domhotel
 Temmler, A., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
 Temmler, Th., Hr. m. Fr., Berlin
 Vier Jahreszeiten
 Thalmeier, G., Hr. Höchst, Zur Stadt Ems
 Thierbach, E., Hr. Dr. m. Fr., Bremgarten
 Hotel Happon
 Thomas W., Hr. m. Fr., Godesberg
 Hotel Osterhoff

Thompson, D. V., Hr. Lehrerin,
 Johannesburg (Afrika) Hotel Nizza
 Thon, M., Hr., Hachenburg
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Thor, L., Hr., Schweinfurt Villa Nerva
 Tiemann, M., Hr., Konr., Essen
 Kaiser-Friedrich-Ring 50 III
 Tiesing, P., Hr. Dr. med., Siegen i. W.
 Pension Badenia
 Töwe, Chr., Hr., Gelsenkirchen Kaiserhof
 Tuinenburg, D., Hr., Brüssel Domhotel
 Tuszkai, Hr. Dr. med., Budapest Continental

U.
 Ulrich, E., Hr., Altona Evang. Hospiz

V.
 Valentin, R., Hr., Berlin Palast-Hotel
 de Vink, P., Hr. m. Fr., Utrecht, Gr. Wald
 Vogl, H., Hr., Bagdad Kapellenstr. 6
 Vollmar, L., Hr. m. Fr., Mannheim
 Zwei Böcke

W.
 Wäntig, G., Hr. Fabr. m. Fr., Olbersdorf
 Goldener Brunnen
 Weber, E., Hr., Stuttgart Römerbad
 Weber, F., Hr. Sanitätsrat Dr., Köln
 Neuer Adler
 Wedder, M., Hr., Dortmund Karlsruh
 Weil, L., Hr. m. Tocht., Paris H. Nassau
 Weintraut, W., Hr. Steuerinsp., Wetzlar
 Hotel Dahlheim
 Weise, E., Hr. Ing. m. Tocht., Halle
 Bellevue
 Weiser, P., Hr. Apotheker, Münster
 Metropole
 v. Welten, P., Hr. Justizrat, Köln, Einhorn
 Wendler, L., Hr., Köln Hansa-Hotel
 Wespiser, P., Hr. Dr., Berlin Grüner Wald
 Westhoff, F., Hr. Lehrerin, Barmen
 Domhotel
 Willis, P., Hr., London Domhotel
 Wilmanns, K., Hr. Prof. Dr. med.,
 Heidelberg Hotel Nizza
 Witthöft, G., Hr. m. Fr., Stralsund
 Zwei Böcke

Z.
 Zade, B., Hr. Prof. Dr., Leipzig Quisisana
 Zeitz, L., Hr., Saarbrücken Hotel Berg
 Ziegler, L., Hr., Dortmund Continental
 Zirkelbach, H., Hr., Worms Einhorn
 Zölner, K., Hr., Düsseldorf Hotel Berg

Im Interesse der Fremden, der
 Hotels und des Verlages ist es
 von grösster Wichtigkeit, die
 Fremdenzettel deutlich zu
 schreiben. Nur so lassen sich
 Reklamationen seitens der
 Kurgäste vermeiden.
 Die Geschäftsst. d. Badeblattes



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
 mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
 aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
 Haus-Kapelle Schwarze-Groß

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
 Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

GARTEN-RESTAURANT „LESEVEREIN“
 Luisenstraße 29 an der St. Bonifatiuskirche
 Gut bürgerliche Küche
 Naturreine Weine aus eigener Kellerei
 Gutgepflegte Biere
 Schönster Garten im Zentrum der Stadt